

So gut und informativ kann Fernsehen sein!

Ich persönlich gehe aus längerjähriger Erfahrung davon aus, dass Lobbygruppen (DUH, attack, BUND, BBU etc.) aus der Umweltszene mit der damit verbandelten Politik gezielt Angstkampagnen starten, um die Bevölkerung zu verunsichern und zu manipulieren. Atom ist bekanntlich ganz, ganz böse, dann kommt die Kohle, (die jetzt wegen der unstillen Windenergienutzung mit der lächerlichen Auslastung von ca. 20 Prozent/a als Regelenergie zusätzlich verbrannt werden muss) und schließlich das Gas als Energieträger, dem man auch irgendwie etwas anhängen will. Nur die "Erneuerbaren" sind nicht böse und retten die Welt! Das ist die Botschaft.

Nur wollen alle im Winter einen warmen Hintern, und das geht eben nur mit Kohle oder Gas, nicht aber mit völlig unstill einspeisenden Windpropellern.

Gleich im Anschluss an den Fracking-Film kam im NDR "Norddeutschland aktuell", und schon wieder wurde manipuliert, mit der Entsorgung von Betonschrott des stillgelegten AKW-Stade. Es wurden Bürgerproteste gegen die "Strahlung" gezeigt und Vermutungen eingespielt, woher die Radioaktivität stammen könne: Kondenswasser, Lecks o.ä.. Welche Strahlung und wie hoch sie tatsächlich ist, wurde mit keinem Wort erwähnt.

Im "Umweltruf" von heute fand sich dieser Beitrag:

"Die Strahlenexposition liegt unter dem Bagatellwert von 10 Mikrosievert Der Bauschutt des Kernkraftwerkes Stade, der seit heute (9. September 2014) auf der Deponie Grumbach (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) abgelagert wird, ist wie erwartet gesundheitlich unbedenklich. Das haben Messungen ergeben, die Fachleute in einer Anlage des Vereins für Kernverfahrenstechnik und Analytik Rossendorf e. V. (VKTA) vorgenommen haben. Demnach liegt die zu erwartende Strahlenbelastung durch den Bauschutt für Beschäftigte auf der Deponie oder für Anwohner in der Umgebung auch unter ungünstigsten Umständen unter dem Bagatellwert von 10 Mikrosievert pro Jahr. Auch dieser Wert ist mit sehr großer Vorsicht gewählt. Die durchschnittliche jährliche natürliche Strahlenexposition in Deutschland ist mehr als 200 Mal höher sie liegt bei 2 100 Mikrosievert.

Sachsen: Messungen bestätigen Unbedenklichkeit von KKW-Bauschutt  
[http://www.umweltruf.de/2014\\_Programm/news/news\\_druck.php3?nummer=6314](http://www.umweltruf.de/2014_Programm/news/news_druck.php3?nummer=6314)

"

Aber was nicht sein darf das kann nicht sein, und so bekommen wir täglich unsere Dosis Desinformation bei der Energie, beim Klima oder bei der höchst einseitigen Ukraine-Berichterstattung.

--

Mit freundlichen Grüßen  
Manfred Knake  
Brandshoff 41  
D-26427 Esens-Holtgast  
Fon: +49 (0) 4971 947265  
Fax: +49 (0) 32 121003511  
Manfred Knake  
<mailto:MK@Wattenrat.de>  
[www.wattenrat.de](http://www.wattenrat.de)